

Bekennermut bereits in jungen Jahren - Konfirmationsgottesdienst in Zweibrücken

Am Sonntag, den 26. April 2026, feierte die Gemeinde Zweibrücken ein besonderes Glaubensfest: die junge Glaubensschwester Marlene Kettenring legte in diesem Gottesdienst ihr Konfirmationsgelübde ab und empfing den Segen zu ihrer Konfirmation.

Der Vorsteher des Gemeindeverbundes Zweibrücken-Pirmasens, Priester Immo Cronauer, legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Matthäus 10,32: "Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel." Er leitete den Gottesdienst ein mit der Frage ein, ob wir denn alle noch das Bibelwort unserer Konfirmation wüssten. Das wäre auch nicht so wichtig, fuhr er weiter fort. Wichtig und entscheiden sei die Einstellung und das was wir über den Glauben in uns verankert hätten.

Gläubige Christen sollten sich immer wieder den Inhalt des Konfirmationsgelübdes und der damit verbundenen Aufgaben und Verantwortung bewusst machen. Der Vorsteher führte weiter aus, dass jeder, der den Herrn vor den Menschen bekenne, sein normales Leben parallel dazu leben könne. Wer den Herrn nach außen bezeuge, müsse auf nichts verzichten, so seine Ausführungen.

Priesterin Elena Cronauer erwähnte in Ihrer Co-Predigt, dass sie sich sehr wohl dabei fühle, den Herrn immer wieder zu bekennen und dass dies ihr in so manchen Situationen sehr zugute gekommen sei. Sie wünschte der Konfirmandin, dass auch sie solche Erfahrungen machen könne und dass Marlene durchaus schon in ihrer Jugend die Gabe des Bekennermutes in sich trüge.

Nach Konfirmationsgelübde und Segen, Freisprache und Feier des Heiligen Abendmahles beendete der Vorsteher den Gottesdienst mit Gebet und Segen. Danach hatte die anwesende Gemeinde Gelegenheit, der Konfirmandin ihrer Glücks- und Segenswünsche auszusprechen.

29. April 2026

Text: Norbert Möller

Fotos: Stefanie Lenz









